

An die Mitglieder
des Grossen Gemeinderates

Stadtrat
Kontakt Marcel Peter
Direktwahl 044 931 32 70
marcel.peter@wetzikon.ch
Referenz 16.05

24. August 2015

**Postulat „Junge StimmbürgerInnen für Politik motivieren und mobilisieren“,
Nicht-Entgegennahme (GR-Geschäft 16.05.3 15-3)**

Sehr geehrter Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 1. Juni 2015 haben Erstunterzeichner Stefan Lenz (FDP) und 23 mitunterzeichnende Mitglieder des Grossen Gemeinderates das Postulat "Junge StimmbürgerInnen für Politik motivieren und mobilisieren" mit folgendem Wortlaut eingereicht:

"Der Stadtrat wird beauftragt, zu prüfen, ob mit folgenden beiden Massnahmen eine stärkere Mobilisierung von jungen StimmbürgerInnen in Wetzikon (Fokus 18 bis 25 Jahre) möglich ist:

Nutzung von Diensten bzw. Plattformen wie "easyvote" (Website easyvote.ch sowie easyvote-App) und Versand der easyvote-Broschüre an junge StimmbürgerInnen

Persönliche Kommunikation und Dialog mit jungen StimmbürgerInnen zu politischen Themen an Bildungsinstitutionen

Begründung:

Wer in unserer direkten Demokratie wählen und abstimmen will, muss sich mit den Vorlagen befassen und auch wesentliche Grundlagen von politischen Abläufen (Initiativen, Gegenvorschlag, Referenden usw.) kennen. Häufig stolpern junge StimmbürgerInnen bereits bei der Sprache der Politik.

Neue Plattformen und Dienste wie "easyvote" leisten dabei Übersetzungsarbeit. Ein wesentlicher Faktor ist aus Sicht FDP auch die persönliche Kommunikation von politischen Exponenten mit der Zielgruppe.

Diese beiden Massnahmen können helfen, die jungen StimmbürgerInnen zu mobilisieren und die Stimmbeteiligung zu erhöhen.

Hintergrund-Informationen zu den beabsichtigten Massnahmen

Die Nutzung von Diensten bzw. Plattformen wie "easyvote" und der Versand der easyvote-Broschüre soll dabei die jungen Stimmbürger zielgruppengerecht ansprechen.

Ein Abonnement von easyvote (Broschüre und easyvote-App) ist für Gemeinden verfügbar. Die Kosten für einen jungen Stimmbürger belaufen sich auf 5 Franken pro Jahr (inkl. Versandkosten). Gemäss Website von easyvote sind auch individuelle Lösungen möglich und bei mehr als 1'500 Abonnementen werden Rabatte gewährt.

Weitere Fakten:

- *Das Projekt "easyvote" ist ein Vorhaben des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente und wird (unter anderem) von der Stiftung Mercator, Ernst Göhner Stiftung, Swisslos, Jacobs Foundation usw. unterstützt.*
- *Aktuell nutzen 267 grosse und kleine Gemeinden bereits easyvote (z.B. Allschwil, Bern, Luzern, Solothurn, Thun, Wädenswil, Siat (GR), Hellsau usw.), die Abstimmungsbroschüre wird in einer Auflage von 75'000 Exemplaren produziert.*
- *Die Inhalte werden von 120 ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeitenden erstellt.*
- *Die Plattform easyvote bietet auch einfache, ansprechende Erklärvideos zu nationalen und kantonalen Abstimmungsvorlagen. Die Plattform kann mit dem Webauftritt der Stadt Wetzikon vernetzt werden.*

Die Stadt Wetzikon hat die Möglichkeit, die Adressen der Zielgruppe zu definieren und diese an easyvote per E-Mail zuzustellen. Die jungen StimmbürgerInnen erhalten die Broschüre von easyvote vier Wochen vor dem Abstimmungstermin direkt nach Hause zugestellt.

Der persönliche Auftritt und Dialog von Stadträten und Gemeinderäten mit jungen StimmbürgerInnen an Bildungsinstitutionen (Berufsschulen, Gymnasium) ermöglicht es, aktuelle Themen - beispielsweise vor Urnenabstimmungen und Wahlen - direkt zu besprechen, sich auszutauschen und die jungen StimmbürgerInnen dadurch zu motivieren und mobilisieren. Es ist anzustreben, dass mindestens zwei Mal pro Jahr spezielle Veranstaltungen mit Bildungsinstitutionen durchgeführt werden.

Ob bzw. in welcher Form die persönlichen Dialoge mit dem Unterricht kombinierbar sind oder ob besondere Veranstaltungen ausserhalb erforderlich bzw. sinnvoller sind, soll im Rahmen der Bearbeitung des Postulats geprüft werden.

Die FDP will mit diesen Aktivitäten die politische Bildung bei jungen StimmbürgerInnen fördern und die Mobilisierung von jungen Stimmbürgern erhöhen.

Das Postulat wurde an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 6. Juli 2015 begründet.

Antwort des Stadtrates

1. Der Stadtrat lehnt die Entgegennahme des Postulates "Junge StimmbürgerInnen für Politik motivieren und mobilisieren" ab.
2. Dem Grossen Gemeinderat wird beantragt, das Postulat "Junge StimmbürgerInnen für Politik motivieren und mobilisieren" ebenfalls abzulehnen.

Begründung der Nicht-Entgegennahme

Allgemeines

Die Mobilisierung von Stimmberechtigten in einer direkten Demokratie ist stets eine grosse Herausforderung. Da ist die Schweiz keine Ausnahme. Nicht nur junge Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, auch Personen im mittleren und höheren Alterssegment beteiligen sich zumeist nicht an Abstimmungen und Wahlen. Vor diesem Hintergrund entstanden in der Schweiz E-Voting-Plattformen, Wahlhilfen, Fernsehsendungen, Wahlpodien und vieles mehr. Trotz enormen Anstrengungen hat sich die Beteiligung an Abstimmungen und Wahlen nicht wesentlich verändert.

Situation in Wetzikon

Die Stimmbeteiligung in Wetzikon liegt seit vielen Jahren unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Gründe dafür sind vielschichtig. Eine Studie in Deutschland hat gezeigt, dass bildungsfernere Schichten sich weniger an Wahlen und Abstimmungen beteiligen als Bevölkerungsschichten mit höheren Ausbildungsabschlüssen. Die Stadt Wetzikon weist einen relativ grossen Bevölkerungsanteil an bildungsferneren Personen auf. Dies zeigt sich auch in der hohen Sozialhilfequote und der tiefen Steuerkraft.

In Wetzikon wurden bereits Massnahmen ergriffen, um den Einwohnerinnen und Einwohnern den Gang an die Abstimmungsurnen zu vereinfachen. So versendet die Stadt Wetzikon seit dem Jahr 2012 den Jungbürgerinnen für das erste Jahr der Volljährigkeit die Abstimmungsbroschüren von Vimentis (www.vimentis.ch). Diese Broschüren sollen den jungen Stimmbürgerinnen die kantonalen und eidgenössischen Vorlagen vereinfacht erläutern und in einer verkürzten Form darlegen. Sämtliche Unterlagen können auch ohne Abonnement auf der Vimentis-Homepage gelesen oder heruntergeladen werden. Seit 2003 werden alle Projekte bei Vimentis ehrenamtlich und nicht gewinnorientiert erarbeitet. Grosser Wert wird dabei auf Neutralität und Werbeunabhängigkeit gelegt. Das Abonnement der Stadt Wetzikon kostet jährlich rund 1'400 Franken (je nach Anzahl JungbürgerInnen).

Anlässlich der ersten Parlamentswahlen in Wetzikon hat der damalige Gemeinderat entschieden, den Stimmberechtigten die Online-Wahlhilfe von smartvote zur Verfügung zu stellen. Mit dieser Wahlhilfe konnten sich die Stimmberechtigten ein Bild der Kandidierenden machen und haben gleichzeitig Hinweise erhalten, wo diese Kandidierenden in politischen Themen stehen. Diese Wahlhilfe kostete die Stadt rund 9'100 Franken.

Erwägungen

Die mit vorliegendem Postulat geforderten Massnahmen gehen unbestrittenermassen über die bereits vorhandenen Aktivitäten in der Stadt Wetzikon hinaus. Sollte die Altersgruppe der 18 bis 25-jährigen Stimmberechtigten angesprochen werden, ist die easyvote-Dienstleistung relativ teuer. Aufgrund der neuesten Preisliste von easyvote (Stand: 1. Juli 2015) kostet das Jahresabonnement bei Direktversand Fr. 6.90 (exkl. MWST). Davon können bei über 1'500 Abstimmungsbroschüren 10 % Rabatt geltend gemacht werden. Somit würde das Abonnement für die Stadt Wetzikon inkl. MWST Fr. 6.70 kosten. Bei rund 1'900 stimmberechtigten Personen im erwähnten Alter wäre mit jährlichen Kosten von rund 12'700 Franken zu rechnen.

Der Stadtrat unterstützt im Grundsatz solche Online-Wahlhilfen, bieten sie doch die Gelegenheit, teils komplexe Sachverhalte in einer Kurzform zu lesen und zu verstehen. Gleichzeitig ist es fraglich, ob es Aufgabe des Staates ist, junge Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Politik zu motivieren und zu mobilisieren. Aufgabe des Staates ist grundsätzlich, alle Zielgruppen anzusprechen und ihnen möglichst transparent und verständlich politische Inhalte zu übermitteln. Es ist eher Aufgabe der Parteien, junge

Menschen für die Politik zu interessieren. Die Verlinkung von Online-Wahlhilfen (easyvote und Vimentis) auf der Homepage der Stadt ist sofort möglich und wird umgehend umgesetzt.

Die im Postulat weiter geforderten Auftritte von Exponenten aus Stadt- und Gemeinderat sind grundsätzlich sofort umsetzbar. Dafür braucht es aber keine weiteren Abklärungen des Stadtrates, sondern direkte Kontakte zu den erwähnten Bildungsinstitutionen. Seitens des Stadtrates wird der Stadtschreiber Kontakte zu den Schulen aufnehmen, um abzuklären, wie eine solche Plattform mit dem Lehrplan vereinbar wäre. Ein Anlass in der Kantonsschule vor den Parlamentswahlen hat gezeigt, dass durchaus Potenzial für solche Anlässe vorhanden ist.

Zusammenfassend hält der Stadtrat fest, dass er die Entgegennahme des Postulates "Junge StimmbürgerInnen für Politik motivieren und mobilisieren" ablehnt. Gewisse Massnahmen zur Motivation und Mobilisierung von jungen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern sind auch in Wetzikon bereits vorhanden. Die nicht unerheblichen Kosten des vorgeschlagenen Ausbaus mittels easyvote-Dienstleistungen von jährlich rund 12'700 Franken stehen in keinem Verhältnis zum ungewissen Nutzen. Deshalb lehnt der Stadtrat den Einkauf von easyvote-Dienstleistungen ab. Jedoch sollen vorhandene Online-Wahlhilfen auf der Homepage der Stadt Wetzikon in geeigneter Form verlinkt werden.

Auch die Beteiligung von politischen Exponenten an persönlichen Auftritten und Dialogen in Bildungsinstitutionen wird durch den Stadtrat im Grundsatz begrüsst. Jedoch liegt es nicht in der Macht von Stadtrat und Grosse Gemeinderat, in Bildungsinstitutionen Anlässe durchzuführen. Vielmehr sind Abklärungen zu tätigen, wie solche Anlässe mit dem Lehrplan vereinbar sind und in welchem Zusammenhang sie organisiert werden. Der Stadtrat wird mit den Schulleitungen Kontakt aufnehmen und zusammen mit den Parlamentsdiensten nach möglichen Lösungen suchen.

Stadtrat Wetzikon



Ruedi Rüfenacht
Präsident



Marcel Peter
Stadtschreiber